

**Bibliothek des Museums für Kunst und Gewerbe**

am Steinorplatz, umfasst 20000 Bände und 1500 Kästen mit etwa 90000 kultur- und kunstgeschichtlichen Büchern und Ornamentdrucken. Die Benutzung der Bibliothek ist werkt. bis 1 Uhr gestattet. Das Ausleihen der Bücher ist erlaubt.

**B. Vereins- und Volksbibliotheken.**

**Die Bibliothek des ärztlichen Vereins**

umfasst ca. 40000 Bände. Vorsteher ist Dr. med. L. Treplin, Sekretär Dr. Wolter. Die Bibliothek befindet sich im Johanneum, Eingang Schulstr. Geöffnet von 12-5.

**Die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche**

gegründet 1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke aus früheren Jahrhunderten). Wer Bücher zu benutzen wünscht, hat sich an die Staats- und Universitätsbibliothek am Spiesertor zu wenden.

**Bücherhalle, die öffentliche, siehe unten**

**Centralbibliothek für Blinde, e. V.**

Die Centralbibliothek für Blinde bezweckt die Schaffung und Unterhaltung einer Bibliothek von guten unterhaltenden und belehrenden Werken in Blindenschrift für die deutschen Blinden; insbesondere soll die Bücherart auch die nötigen Hilfsmittel für die wissenschaftliche und musikalische Ausbildung von Blinden bieten und ihre Erwerbbarkeit fördern helfen. Bto: Norddeutsche Bank, *Fruchtberg-Of.* 9788 ☞ Elbe 4285 Vors. Rud. Ross, Volkshochschule Dammthorstr. 25; Schriftführer Dr. W. Brinckmann Holzbrücke 5; Kassensührer Elm. Luttrupp, Dr. H. Folsch & Co., Rathausmarkt 8. Die Bibliothek befindet sich Adolfsstr. 46 und kann von jedem Blinden in Anspruch genommen werden. Sie ist dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9-12 und Donnerstags 5-7 Uhr für die Buchausgabe und den Versand geöffnet. Eine Lesegebühr wird nicht erhoben, der Entleiher erhält die Bücher auch portofrei zugestellt, so dass er nur für die Kosten der Rücksendung aufzukommen hat. Bucherverzeichnisse stehen den Lesern unentgeltlich zur Verfügung. Alle Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die Centralbibliothek für Blinde, e. V. Bibliothekar: Richard Dreyer.

**Bibliothek der Geographischen Gesellschaft**

siehe unter Commerzbibliothek im Johanneum

**Die Bibliothek der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (der Patriotischen Gesellschaft)**

befindet sich im Patriotischen Gebäude, 3. Stock, Zimmer Nr. 42, und ist täglich ausser Sonn- und Festtagen, von 10 bis 14 Uhr geöffnet, sonntags 10-2. Sie enthält ca. 80000 Bände und ist besonders wichtig wegen ihrer technischen Abteilung die Mathematik, Naturwissenschaften (einschliesslich Physik und Chemie), Bau-, Ingenieur- und Kunstwissenschaft, Technologie und Gewerwesen umfasst, ausserdem ist eine ausgezeichnete Sammlung von Werken und Zeitschriften aus den übrigen Wissenschaften vorhanden. Die Bibliothek steht zunächst den Mitgliedern der Patriotischen Gesellschaft, des Architekten- und Ingenieur-Vereins, des Gewerbevereins, des Hamburger Bezirksvereins deutscher Ingenieure und des Übersee-Klubs frei. Ein von einem Mitgliede der beiden erstgenannten Vereine unterzeichneter Bürgschein berechtigt auch Nichtmitglieder gegen gewisse Gebühren zum Entleihen von Büchern. Die Benutzung des Lesezimmers (Eingang in Nr. 42), in welchem auch die wichtigsten technischen Zeitschriften ausliegen, steht jedem Interessenten gegen gewisse Gebühren frei. Dasselbst wird jedem Besucher jedes aus der Bibliothek gewünschte Buch zum dortigen Gebrauche verabfolgt. Bibliothekar B. Martinot.

**Die Bibliothek des Vereins für Hamburgische Geschichte**

hat zum hauptsächlichsten Zweck die Sammlung von Hamburgensien behufs Verbreitung der Kenntnis vaterländischer Geschichte und Förderung der Erforschung derselben. Ausser den Erzeugnissen des Buchdrucks, welche sich ohne die Broschüren auf ca. 20000 Bände belaufen, umfasst die Hamburgensien-Bibliothek auch mehrere Hunderte von Handschriften, sowie umfangreiche Sammlungen von Karten und Grundrissen, Ansichten, Porträts, Trachtenbildern, Karikaturen, von Radierungen und Handzeichnungen hamburgischer Künstler, von Stammbäumen, von Siegeln und Wappen. Ein zweiter kleinerer Theil der Bibliothek von einigen tausend Bänden bezieht die Publikationen von auswärtigen wissenschaftlichen Instituten und mehr als hundert historischen Vereine von denen einige geschichtliche Zeitschriften und Urkundenbücher, sowie ausserdem manche Bücher über deutsche Territorial- und Lokalgeschichte. — Die Bibliothek ist werktäglich von 10-12 Uhr geöffnet, Sonnab. 10-2. Bibliothekar: Bernh. Martinot.

**Die Bibliothek und Lesehalle der Deutsch-Israelitischen Gemeinde**

befindet sich Bornstr. 2, E. Lesezeit: Sonntagabend 11-2, Sonntag 10-1 Uhr nachmittags, Mittw. 8-10 Uhr abds. gegen 2000 Bände und 80 Zeitungen und Zeitschriften. Benutzung der Bibliothek und der Lesehalle kostenlos.

**Die Juristische Lese-Gesellschaft von 1828, e. V.**

besitzt eine umfangreiche rechts- und staatswissenschaftliche Bibliothek. Sie zählt fast alle hamburgischen Anwälte und viele Richter zu ihren Mitgliedern, Jahresbeitrag 20 R. M. Den Vorstand bilden Landgerichtsdirektor Dr. Uhde, Rechtsanwalt Dr. R. Robinow, Rechtsanwalt Dr. M. Leo. Die Bibliothekräume befinden sich im Ziviljustizgebäude vor dem Holstenthor, 2. Obergeschoss, Zimmer 380-381. Sie ist wochentags von 9-3 geöffnet.

**Die öffentliche Bücherhalle**

ist eine Gründung der Patriotischen Gesellschaft. An der Spitze der Kommission, die sich Ende des Jahres 1898 zum Zwecke der Errichtung einer Bücherhalle bildete, stand Bürgermeister Dr. v. Melle. Im Laufe des Jahres 1920 wurde die öffentliche Bücherhalle von der Patriotischen Gesellschaft losgetrennt und besteht als selbstständige Stiftung weiter. Dem Arbeitsausschuss gehören Dr. Haller, Regierungsrat Dr. Jansen, Dr. Robinow, Präsident Ross, Direktor Prof. Dr. Wahl, an. Die Bücherhalle hat sieben Ausgabestellen:

- Ausgabestelle A, an den Kohlhöfen 21;
- Ausgabestelle B, in Rothenburgsort, Billh. Mühlenweg 41 (im Volkshelm);
- Ausgabestelle C, Monckebergstr. bei d. Monckebergdenkmal;
- Ausgabestelle D, in Barmbeck, Bartholomäustr. 97 (in der Badenanstalt);
- Ausgabestelle E, in Hammerbrook, Süderstr. 104 (in der Badenanstalt);
- Ausgabestelle F, in Ellbeck, Hasselbrookstr. 55
- Ausgabestelle G, in Eppendorf, Goernestr. 21 (in der Badenanstalt).

Lesesäle befinden sich an den Kohlhöfen und in der Hasselbrookstr. Leiter der Anstalt ist Oberbibliothekar Dr. Otto Plate; der Ausgabestelle B sieht Fräul. H. Dietrich, der Ausgabestelle C Dr. Richard Ohnsorg, der Ausgabestelle D Fr. J. Hansen, der Ausgabestelle E Fräulein J. Curjel, der Ausgabestelle F Fräulein J. Paschasius, der Ausgabestelle G kommissarisch Fr. Vollbehr vor.

Die Bücherhalle will es jedermann durch bequeme Bedingungen der Zulassung und lange Ausgabestunden so leicht wie möglich machen, gediegene Bücher sowohl der schönen Literatur wie belehrende Bücher jeder Gattung zu benützen. Die besten Werke über Geschichte, Geographie und Reisen, Technik und Gewerbe, Naturwissenschaften, ferner Biographien, Hamburgensien und Noten stehen dem, der sich weiterbilden will, zur Verfügung. Der junge Kaufmann findet hier zahlreiche Bücher über Buchführung und andere kaufmännische Zweige, Grammatiken, Bücher in fremden Sprachen und stenographische Bücher. Der Handwerker kann sich über sein Gebiet informieren. Kurz, jeder Beruf findet sein Fach vertreten. Gute Unterhaltungsliteratur und Zeitschriften sind in grosser Zahl vorhanden. Die Hamburger Bücherhallen gehören zu den am stärksten benutzten Volksbibliotheken Deutschlands. In dem schülischen Indikator besitzt die Bücherhalle eine Scheinwürdigkeit, die das Interesse eines jeden Besuchers erwecken wird. Die sogen. Freihand-Bibliotheken an den Kohlhöfen, in der Monckebergstr., in Barmbeck, in der Hasselbrookstr. und in der Goernestr. sind die einzigen Bibliotheken Deutschlands, die den Lesern freien Zutritt zu den Bücherausgaben gestatten.

Zum Entleihen von Büchern nach Haus berechtigt eine Lesekarte, die auf Grund eines polizeilichen Meldescheines oder einer Studentenkarte ausgestellt werden Angehörige von Familien können auf Grund des Meldescheines des Familienvorstands eine Lesekarte erhalten. Jeder erwachsene Leser kann sich mehrere Karten auf seinen Namen ausstellen lassen. Zum Eintritt in die Lesesäle berechtigt eine Lesesalkarte. — Die gedruckten Bucherverzeichnisse und Auswahllisten sind häufig zu haben. — Buchergeschenke werden stets gern entgegengenommen.

Die Ausgabestelle A umfasst etwa 35000 Bände; sie zerfällt in eine Ausleihebibliothek und einen Lesesaal. Ausleihe findet wochentags von 12-2 und 4-8 Uhr Mittw. nur 12-2 Uhr statt. Der Lesesaal ist von 12-9, Mittw. 9-12, Sonntags von Oktober bis März von 10-6 Uhr geöffnet, er enthält 90 Sitzplätze. 134 Zeitschriften der verschiedensten Gattungen liegen ausser auch ist eine Handbibliothek von etwa 633 Bänden aufgestellt. Er wurde im Jahre 1926 von 35700 Lesern besucht. Ausgeliehen wurden in der Ausgabestelle A im Jahre 1926 222686 Bände. —

Die Ausgabestelle B enthält 14700 Bände und ist geöffnet Dienst- Donnerst u. Sonnab. für Erwachsene von 12-2 u. 6-8, für Kinder v. 12-3. Im Jahre 1926 wurden 48300 Bände entliehen. —

Die Ausgabestelle C zählt 32400 Bände, sie verliert 1926 825500 Bände. Büchers Ausgabe wochentags, außer Mittwochs, von 12-8 durchgehend, Mittw. 12-3

Die Ausgabestelle D enthält 25600 Bände und verliert 1926 139900 Bände. Büchers Ausgabe Mont., Mittw., Freit. von 12-3 und 5-8 Uhr geöffnet.

Die Ausgabestelle E umfasst 15300 Bände und verliert im Jahre 1926: 93200 Bände Büchers Ausgabe Mont., Mittw., Freit. 12-3 und 5-8 Uhr geöffnet.

Die Ausgabestelle F enthält 23900 Bände und verliert 1926 123900 Bände. Das Lesezimmer enthält 87 Zeitschriften und 530 Bände. Büchers Ausgabe und Lesezimmer sind Dienst, Donnerst. Sonnab. 12-3 u. 5-8 Uhr geöffnet.

Die Ausgabestelle G enthält 10400 Bände. Büchers Ausgabe tägl. von 12-3 und 5-8 Uhr, Sonnab. nur 12-3 Uhr geöffnet. Die Gesamtausleihe der Bücherhallen betrug im Jahre 1926: 9.5686 Bände.

**Akademische Lesehalle der Hamburgischen Universität**

Grindelhof 40 ☞ Hansa 1636, Bto: M. M. Warburg & Co. u. Pösch. 19164.

Zeitungen und Zeitschriftenabteilung (in- und ausländische Zeitungen), Bucherei, stadtpläne, Kursbücher, Telefonzelle. Freundlich ausgestattete Leses- und Arbeitszimmer. Öffnungszeiten 9 Uhr vorm. bis 10 Uhr abds. An Sonntagen von 10 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.

Für Semesterbeitrag im allgemeinen Semesterbeitrag (8-30 der Bestimmungen enthaltenen) Für Altkademiiker und Gasthörer werden Semesterkarten gegen Legitimation und die jeweilige Gebühr in der Lesehalle ausgegeben. Auskünfte werden durch den Leiter erteilt.

**Öffentliche Bücherhalle Bergedorf, e. V.**

Verleihung literarisch einwandfreier Bücher unterhaltenden und belehrenden Inhalts an alle Bewohner Bergedorfs. Büchers Ausgabe täglich: Montags, Mittw. u. Freitags von 6-8, Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends von 8-5 Uhr nachm. Die Entleiherung geschieht nach Lösung einer Leihkarte. Vorsitzender Rektor W. Kreyenberg, Bergedorf, Schrift: M. Meyer. Geschäftsstelle: am Pool II, Bergedorf.

**Öffentliche Musikalien-Ausleihe Hamburg, e. V. (Musik. Volksbibliothek)**

Die Öffentliche Musikalien-Ausleihe bezweckt die musikalische Erziehung unseres Volkes und die Veredelung des musikalischen Geschmacks, sie sucht dieses Ziel zu erreichen durch die unentgeltliche Ausleihe von Notenwerken und Büchern über Musik an jedermann im Alter von über 14 Jahren und durch sachverständigen Rat bei der Ausleihe. Letztere pädagogische Aufgabe unterscheidet die Anstalt von ähnlichen Instituten. Das Notenmaterial und die Betriebsmittel sind durch Schenkungen aufgebracht. Gaben an Noten und Geld werden auch weiterhin von jedem Mitgliede oder dem Vorsitzenden des Vereins A. Vorbeck, Mittelstr. 32, entgegengenommen. Unterstützende Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von mindestens 1 M. Die Ausleihe findet Montags u. Freitags 5-7, Dienstags 4-6 Uhr Holstenwall 16 statt, ausser in den Schultagen.

**Volksbibliotheken des Vereins für Innere Mission.**

Der Verein für Innere Mission hat bei jedem seiner Stadtmissionare eine Bibliothek von guten Volks- und Jugendschriften angelegt, deren Benutzung völlig oder beinahe unentgeltlich ist. Geschenke an Geld oder geeigneten Büchern (guten Volkschriften, die in deutschem und evangelischen Sinne populär geschrieben sind) nehmen sämtliche Angestellte des Vereins, sowie die Mitglieder des Verwaltungsausschusses entgegen. Weitere Auskunft über diese Bibliotheken erteilt das Büro der Stadtmission, b. Ströhlhaus 6.

**Volksbücherei in Ohlsdorf.**

Die Bücherei ist am 1. Oktober 1902 mit nahezu 200 Bänden eröffnet und jetzt auf reichlich 2500 Bände angewachsen. Lesesaal 14. Jährlich Zuwendungen werden in der Schule, Alsterdorferstr. 420, dankend entgegengenommen. Vors.: B. Schelpien, Fuhlsbüttel, Bübenhofstr. 22

**Volksbücherei für Fuhlsbüttel und Kl.-Borstel.**

Büchers Ausgabe an jedem Freitag, abends von 7-8 Uhr, in der Turnhalle der neuen Volksschule am Ratsmühlendamm 89. Vorsitzender Otto von Ahlefeldt, Erdkampweg 10; Bücherwart: Fr. Mittelhaus, Bübenhofstr. 20, I.; Schriftf. Fr. M. Volterres, Fuhlsbütteldamm 115; Kassierer: Aug. Lenfner, Brombeerweg 1

**Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg.**

Geleit: Prof. Dr. Warburg, Bibliothekar: Prof. Dr. Saxl. Adr.: Heilwigstr. 116, ☞ Vulkan 9229, geöffnet 6-7, Dienst. u. Freit. 5-9 Uhr.

Soiled Document  
Plastic Covered Document  
Repaired Document